

100 Jahre Fußballgesellschaft 1908 Mutterstadt e.V.



Der traditionsreiche Fußballverein in Mutterstadt feierte an Pfingsten sein 100-jähriges Bestehen. Bereits freitags zuvor erhielt er bei einem Festakt in der Walderholungsstätte vor mehr als 200 Gästen die Ehrenplakette des Deutschen Fußball-Bundes von Bruno Leiner vom Südwestdeutschen Fußballverband (2. v. rechts). Er dankte dem Verein für eine „vorbildliche Förderung des Sports“. Auch Jutta Kopf vom Sportbund Pfalz schlug in die gleiche Kerbe und lobte den Verein für sein vorbildliches sportliches Tun.

Erster Vorsitzender Harald Schulz dankte den 13 Idealisten, die vor einem Jahrhundert den Verein aus der Taufe hoben und damit Stück für Stück ein Vereinsleben aufbauten, das hin und wieder auch durch innen- und weltpolitische Rückschläge erschüttert wurde. Auch im sportlichen Bereich gab es immer wieder Höhen und Tiefen. Mit dem Aufstieg in die Landesliga ist auch heute, nach 100 Jahren Tradition, ein ersehntes Ziel erreicht worden. Mit 250 Kindern und Jugendlichen, so der Vorsitzende, muss man für die Zukunft keine Bange haben und so ganz nebenbei leiste man noch einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwesen.

Bürgermeister Hans-Dieter Schneider gratulierte im Namen der Gemeindeverwaltung zu diesem doch selten gewordenen Jubiläum und der kontinuierlichen positiven Entwicklung. Auch lobte er die vorbildliche Jugendarbeit des Vereins, worauf die engagierte Vereinsführung stolz sein kann. Der Bau des Sportparks mit Rasen- und Kunstrasenplatz war sicherlich ein wichtiger Meilenstein für die erfolgreiche Fortsetzung der großen Vereinstradition. Auch überbrachte er ein lange ersehntes Geburtstagsgeschenk: die Erneuerung des Kunstrasenplatzes.

Die Einbindung der Jugendlichen in die Gemeinschaft hob auch der Sprecher der Mutterstadter Vereine Volker Reimer hervor und wies auf die erzieherische Wirkung durch den Sport hin.

Erster Kreisbeigeordneter und Sportdezernent Michael Elster gratulierte auch im Namen von Landrat Werner Schröter, der in einem Grußwort darauf hinwies, dass die Mutterstadter

schon früh sehr fortschrittlich waren, denn vor 100 Jahren hatte der Fußball längst nicht den Stellenwert wie heute. Auch hob er die Jugendarbeit der FG 08 als wertvollen Dienst der örtlichen Gemeinschaft hervor.

Grußworte kamen u. a. auch von Ministerpräsident und Schirmherr Kurt Beck, von der Vizepräsidentin des rheinland-pfälzischen Landtags Hannelore Klamm, dem DFB-Präsidenten Dr. Theo Zwanziger, dem Präsidenten des Sportbundes Pfalz Dieter Noppenberger, dem Präsidenten des Südwestdeutschen Fußballverbandes Georg Adolf Schnarr und Horst Eckel (1. FC Kaiserslautern), Fußballweltmeister von 1954 sowie Hans Tilkowski, Vizeweltmeister 1966 und Fußballer des Jahres 1965. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von der Kreismusikschule Ludwigshafen.

(Amtsblatt vom 22. Mai 2008)

(Text und Bild: Gerd Deffner)